

Werk

Titel: Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern und andern zur Gelehrtheit gehörigen Sa; Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern

Verlag: Heidegger

Kollektion: Rezensionenzeitschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN556102126_0006

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126_0006

LOG Id: LOG_0178

LOG Titel: Rezension

LOG Typ: review

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN556102126

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556102126>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

tion der Stadt Hannover in einer Jubel-Predigt, im Jahr 1733. gehalten; 2) das frolockende Evangelische Zion an dem solennen Jubel-Feste der Alt-Stad Hannover, vorgestellt durch den Cantor Volt; 3) kurzes Verzeichniß der Aebte des Stiftes Loccum, nebst einer kurzen historischen und geographischen Nachricht von diesem Kloster; 4) Verzeichniß der Ober-Prediger und Capellane, welche nach der Reformation der Christlichen Gemeine zu Wattense vorgestanden. Im 2ten Theile trifft man einen Entwurf der Hannöverschen Altstadten Schul-Historie an, wobey die Namen und Lebens-Umstände der in den sechs Classen bestellten Praeceptoren angeführet, und von ihren Schriften ausführliche Nachrichten ertheilet werden. Im Anhang dieses Theils ist enthalten: 1) *Jo. Busmanni* Carmen de laude famigeratae civitatis Hannoverae, und *Anton Corvini* Gedichte vom gleichen Inhalte; 2) *Dan. Eberh. Baringii* Scriptores urbis Hannoverae singulares; 3) *Jo. Sam. Mulleri* Programma de Extremis in institutione scholastica fugiendis; 4) dessen Programma, als er die Schule zu Ulzen verlassen, und nach Hannover berufen worden; 5) *Franc. Corn. Hartelii* Litterae de Societate Theologica colligenda; 6) dessen kurze Lebens-Geschichte. Sollten übrigens einige hier vorkommende Nachrichten als Kleinigkeiten angesehen werden, so muß man wissen, daß der Verfasser dieses Buch mehr zur Unterweisung seiner Landesleute, als vor Gelehrte geschrieben habe. Ist zu haben um 45 fr.

Leipzig. In dem May a. p. von den Novis actis Eruditorum sind folgende Artikel enthalten: 1) *Philippi Argelati*, Bononienfis, Bibliotheca Scriptorum Mediolanensium. Tomi IV. Mediolani, 1745. Fol. 18. Alph. 14. Bogen; 2) *Caji Velleji Patrensi* Historiae Romanae Libri duo, accurate *Steph. Philippe*. Parisiis, 1746. in 12. 13. Bogen; 3) *Idée du Gouvernement ancien & moderne de l'Egypte &c.* par *L. M. L. M. Parisies II.* à Paris, 1743. in groß 12. 1. Alph.

5. Bogen; 4) *La Vie de Properce, Chevalier Romain*, par *Gillet de Moivre*, à Paris, 1746. groß 12. 9. und einen halben Bogen; 5) *Numismata Hieronymi Equitis Odani*, ex Museo Victorio prolata Romae, 1742. in 4to, 3. Bogen; 6) *Neue und vollständige Sammlung der Reichs-Abschiede, &c.* Vier Bände. Frankfurt am Mayn, 1747. in Folio, 42. Alph. 14. Bogen.

Paris. *David* und *Ganeau* verkaufen: *Essai sur la Marine des anciens, & particulièrement sur leurs Vaisseaux de guerre*, par *Mr. Deslandes*. in 12. 14. Bogen, mit Kupfern. Da wir von der ersten Ausgabe dieser gelehrten Schrift in unsern Blättern Nachricht gegeben, und ihren Inhalt umständlich erzählt haben; so wollen wir antzogen nur von demjenigen, was in derselben eigentlich neu, und von andern entweder gar nicht berührt, oder nicht so weitläufig beschrieben worden, Erwähnung thun. Der Versuch von dem Seewesen der alten, und vornehmlich von ihren Kriegsschiffen, ist unstreitig das vornehmste Stück dieses Buches, weil man darinnen von den zwey, drey, vier und fünfruderigen Schiffen, die so ofte in den alten Schriftstellern vorkommen, eine richtige Beschreibung, so aber bisweilen von *Scheffers* und andern Nachrichten ziemlich abgehelt, antrifft. Die Erzählung von dem berühmten See-Treffen bey Actium ist nicht weniger der Aufmerksamkeit des Lesers würdig, und das Urtheil des Verfassers von den grossen Flotten der Alten, deren Stärke und Trefflichkeit manche so sehr erheben, unsehlbar richtig, wenn er zeigt, daß man sich eben keinen so grossen Begriff von denselben machen könne. Zugleich werden hier verschiedene neue Versuche und Erfahrungen in der natürlichen Historie beygefügt, die mit der von dem Verfasser abgehandelten Materie eine Verwandtschaft zu haben scheinen. Er redet nemlich überhaupt von den Eigenschaften des salzigten und süßen Wassers, und dessen Unterschiede, den Wärmern, so die Schiffe zernagen, ihrem Ursprunge in Europa,

Europa, und der Art, die Schiffe vor denselben zu bewahren; und endlich von den Eigenschaften der Wasser-Bogel und der Würmer, so man in den Austern antrifft. Alles ist durch wohlgestochene Kupfer erläutert worden, weil man sich aus den blossen Beschreibungen keinen rechten Begriff würde haben machen können. Der Verfasser dieser Schrift ist sonst durch eine Abhandlung von dem Seewesen und der Handlung zur See, ingleichen durch die kritische Historie der Philosophie, den Liebhabern der schönen Wissenschaften bekannt worden.

Verona. Pierantonio Berno hat folgen- des verlegt: *Idea del Cancelliere proposta a giovani bennari, ch'escercitar si vogliono nelle Cancellarie*, opera di *Franc. Gaetano Parma*, Veronese, in groß 8vo, 17. und einen halben Bogen. Der Verfasser theilet seine Abhandlung von dem Amte des Cancellers, welcher eine der allerehrwürdigsten Raths-Personen im Venetianischen Gebiete vorstellet, in drey Theile, davon der erste von den Berrichtungen, so derselbe in Politicis, Oeconomis und Criminal-Sachen zu beobachten hat, handelt. Im andern Stücke dieses Abschnittes werden die zu einem Cancellor erforderlichen Gaben erzählt, welche theils in natürlichen und Gemüths-Eigenschaften, theils in einer strengen Ausübung moralischer Tugenden bestehen. Im andern Theile kommt der Verfasser auf das-

jenige, was der Cancellor bey dem Antritt und Führung seines Amtes zu leisten hat. Dahin gehöret der Eyd, welchen er, ehe er in dieser Würde beståtigt wird, ablegen muß, ingleichen diejenigen Vffichten, so er, wenn er diese wichtige Bedienung niederlegt, in Acht zu nehmen hat. Der dritte Theil enthält eine weitläufige Erzählung der übrigen Umstände, so uns einen richtigen Begriff von diesem Ansehnlichen Posten machen können. Hierbey zeigt der Verfasser, was vor Prozesse unter die Gerichte des Cancellers gehören, in was vor Ordnung dieselben überhaupt zu führen und abzuthun sind, und über welche Dinge man einen Proceß anfangen könne, wohn vornehmlich das Laister der beleidigten Majestät, des Ehebruchs, des Mordes, welcher entweder mit Vorbedacht, oder aus Versehen begangen worden, zu rechnen ist. Ferner wird von den Criminal-Processen, so vor den Richterstuhl des Cancellers gehören, zuverlässig gehandelt, und alles, was in Absicht auf den Kläger, den Beklagten, die Zeugen, den *Salvum conductum*, oder das sichere Geleite, gesagt werden kan, angeführet. Die peinliche Frage, die Zusammenhaltung der Zeugen, die richterlichen Aussprüche und deren Bekanntmachung, ingleichen die Art, gegen die Banditen, oder die ausgerissenen Soldaten, richterlich zu verfahren, sind ebenfalls Materien, mit deren Ausführung der Verfasser in besondern Abschnitten beschäftigt ist.

Bey den Verlegern dieser Nachrichten ist auch zu haben:

Das mit dem anmuthigen Echo zu Lommeln sich vereinigte schnadernde Gänsgen, welches viele Heimlichkeiten der Menschen beiderley Geschlechts veroffenbahret, in 8vo, Frankfurt und Leipzig, 1749. à 15 kr.

Täglicher Haus-Buch der Kinder Gottes, bestehend in erbaulichen Betrachtungen und Gebeten auf alle Tage des ganzen Jahres, über die im güldenen Schatz-Kästlein befindliche biblische Sprüche, mit nöthigen Registern über beyde Theile herausgegeben von dem Verfasser des gedachten güldnen Schatz-Kästleins, Carl Heinrich von Bogakky, zwey Theile, in 4to, Halle, 1749. à 5 fl. 48 kr.

Diese Nachrichten sind alle Mittwochen in Zürich bey Zeidegger und Compagnie Buchhändler, zu bekommen.